

Ueber *Dracocephalus thymiflorus* L.

Briefliche Mittheilung

von

Prof. Dr. Münter.

Zu den in älterer oder neuerer Zeit eingeführten, der pommer-
schen Flora ursprünglich völlig fremden Pflanzen (*Xanthorrhiza*
apiifolia l'Hérit., *Galinsoga parviflora* Cav., *Claytonia perfoliata* Donn.,
Elodea canadensis Casp., *Senecio vernalis* W. K. u. s. w.), von denen
besonders die letztgenannten schon zu schwer auszurottbaren, theilweise
sogar höchst lästigen Unkräutern geworden sind, gesellt sich eine
jüngsthin (im Juni d. J.) von mir bei Gützkow (Kreis Greifswald) unter
Klee zahlreich aufgefundene, in Deutschland bisher wohl nur bei
Königsberg und im Schleswig'schen gesehene Labiate: *Dracocephalus*
thymiflorus L. Von diesem ursprünglich von Linné und Tourne-
fort: *Dracocephalum* genannten Genus wird die Species: *Moldavica*
L. (die türkische Melisse) für die Mark Brandenburg angeführt,
obschon sie dort, so wie in der Moldau selbst, doch wohl nur ver-
wildert vorkommt.

Auch die in der Mark Brandenburg von Schwabe und
E. Schatz bei Oranienbaum und Kreuz aufgefundene: *Ruyschiana*
L., dem östlichen Europa, von Schweden bis zur Ostschweiz hin,
angehörend, ist bis jetzt, ebenso wenig, als *Moldavica*, in Pommern
aufgefunden und nachgewiesen.

Aus demselben Genus führen Koch und Neilreich für die
Flora Oesterreichs und Deutschlands die Species: *austriacus* L.
an. Auch diese ward nie in Pommern aufgefunden.

Endlich aber nennt Nyman in seiner Sylloge Florae Europaeae
(1854—55:) die beiden Species: *nutans* L. bei Moskau und Kasan
und *thymiflorus* L. für das südliche und mittlere Russland und
spricht sich Decandolle im zwölften Bande über die Verbreitung
dahin aus, dass *thymiflorus* bei Upsala, Moskau, im südlichen Po-
dolien, an der Wolga und in der Soongarisch-Kirgisischen Steppe
nachgewiesen sei.

Das seltsame und unerwartete Vorkommen des *thymiflorus* in
der Flora des Greifswalder Kreises erklärt sich indessen ziemlich
einfach, indem man weiss, dass der hierorts zur Aussaat kommende
Klee auf dem Breslauer Kleesaamenmarkte angekauft wird, welchem,

zumal auch aus dem südlichen Russland, die Kleesaat in grossen Quantitäten zugeführt wird.

Ob die Gützkower Pflanze schon seit längerer Zeit daselbst existire, kann nicht erwiesen werden, da der Fundort in diesem Jahre zum ersten Male vom Referenten besucht worden ist.

Greifswald, September 1871.

Ueber Verdoppelung des Jahrringes.

Von

Geh. Rath Dr. Th. Ratzeburg.

Mit der Betrachtung des Jahr- oder Holzringes steht die Untersuchung der Triebe, wie sie ja nicht bloss bei Forstleuten, sondern auch bei Botanikern (z. B. Wigand in Marburg) genannt werden, in enger Verbindung. Beide haben ihre Geschichte und mit dieser muss ich nothwendig beginnen, da sich aus derselben die Nothwendigkeit einer etwas veränderten terminologischen, anatomischen und physiologischen Behandlung — ich möchte sagen, auch einer pathologischen — ergibt. Ich wählte die Untersuchung der Ringverdoppelung gerade für diese¹⁾ Versammlung, weil ein von mir erst kürzlich entdeckter neuer Fall, Pathologie der Esche (*Fraxinus excelsior*), in seiner Deutung der Bestätigung von Botanikern bedurfte, sie auch glücklich von der ersten Notabilität, unserem Präsidenten A. Braun, und Anderen sogleich erhielt. Ich bemerke ausdrücklich, dass die Sache an dem vorgezeigten Eschen-Zweige von Kösen schon durch die Loupe entschieden wurde und die Anwendung eines Mikroskops diesmal nicht erforderlich war. Eine Conclamation vieler Botaniker, eine kurze, objective Entscheidung ist in diesem Falle auch wirklich nothwendig, damit sich nicht immer wieder neue Widersprüche, deren ich gleich einige von früher her erwähnen werde und die nur theoretischen Grund haben, erheben.

Voranschicken muss ich die Betrachtung der Triebe. Obgleich wir über diese viel mehr, als über das Holz wissen, da seit undenklichen Zeiten von verschiedenen Seiten, besonders von Gärtnern, die Mai- und Johannistriebe unterschieden wurden, so

1) Es ist dies die 15. (2. Herbst-)Versammlung des bot. Vereins der Provinz Brandenburg zu Berlin, am 7. October 1871.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Verhandlungen des Botanischen Vereins Berlin Brandenburg](#)

Jahr/Year: 1871-1872

Band/Volume: [13](#)

Autor(en)/Author(s): Münter Julius [Andreas Heinrich August]

Artikel/Article: [Ueber Dracocephalus thymiflorus L. 70-71](#)